

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte vom 07.10.2021**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Vorschlag der SPD-Fraktion hier: Beseitigung von Eng- bzw. Problemstellen  
für den ÖPNV in der Bolohstraße  
0866/2021**

vertagt

### **Hinweis der Schriftführerin:**

Eine Stellungnahme der Verwaltung ist als Tischvorlage ausgelegt und als **Anlage 7** Gegenstand der Niederschrift.

Herr Meier begründet den Antrag nochmals ausführlich.

Auf den Hinweis von Herrn Quardt auf die Stellungnahme der Verwaltung verliert Herr Meier einen umformulierten Beschlussvorschlag.

Herr Kretschmann bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es sich dort wirklich um eine solche Engstelle handelt.

Herr Peters macht nochmals darauf aufmerksam, dass insbesondere Busse die Gegenfahrbahn nutzen müssen und regt an, auch die Straßenbahn AG zu befragen, wie die Situation ohne große Veränderungen behoben werden könne.

Herr Keune verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung und bittet zunächst die Situation prüfen zu können, bevor ein Beschluss gefasst werde.

Frau Masuch stimmt dieser Vorgehensweise zu.

Auf den Hinweis von Herrn König auf den zweiten Teil des Antrages zur Bushaltestelle Richtung Haßleyer Straße verweist Herr Bleicker auf den zweiten Teil der Stellungnahme, dass diese im Ausbauplan enthalten sei und mit einem Bus Kap ausgestattet werde.

Frau Bartscher bittet auch die Verkehrsführung hinsichtlich der Rettungsfahrzeuge zu überprüfen.

Auf die Anregung von Herrn Keune, die Beschlussfassung zum ersten Teil des Antrages als 1. Lesung zu behandeln, lässt Herr Quardt über die Vertagung abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, durch Verringerung der in die Straßenführung reichenden Grünfläche eine ausreichende Fläche zu gewährleisten, die es verhindert, dass die Busse die jeweilige Gegenfahrbahn mit nutzen müssen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Haltestelle „Deutsches Rotes Kreuz“ als Buscap umzubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

☒ Die Bezirksvertretung Hagen-Mitte beschließt einstimmig, die Vorlage  
in 1. Lesung zu beraten

---

Dafür:	<u>15</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>

Anlage 1      Stellungnahme\_Eng-bzw. Problemstellen ÖPNV



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Betreff: Drucksachennummer: 0866/2021  
Beseitigung von Eng- bzw. Problemstellen für den ÖPNV in Hagen

Beratungsfolge:  
07.10.2021 Bezirksvertretung Mitte



In dem Antrag gem. § 6 Abs. 1 GeschO bittet die SPD-Fraktion um die Beseitigung von Eng- bzw. Problemstellen für den ÖPNV an der Bolohstraße sowie an der Haltestelle „Deutsches Rotes Kreuz“.

Eine kurzfristige Aussage zur Verkehrsführung in der Bolohstraße kann nicht gemacht werden. Dies muss im Nachgang der Sitzung planerisch überprüft werden. Auch die finanziellen Auswirkungen können kurzfristig nicht dargestellt werden.

Wie bereits in Vorlage 0179/2020 im vergangenen Jahr vorgestellt, gehört die Haltestelle „Deutsches Rotes Kreuz“ zur sog. Sonderkategorie (aufgrund der direkten Nähe zu einem Altenheim). Für die Haltestelle wurde dementsprechend im vergangenen Jahr eine Ausbauplanung erarbeitet und in diesem Jahr ein Förderantrag gestellt. Mit der Förderzusage wird im kommenden Jahr gerechnet. Die Busbuchten werden jeweils zurückgebaut, sodass ein direktes Anfahren der Haltestelle am Fahrbahnrand ermöglicht wird. Aus diesem Grund erübrigt sich dieser Punkt der Anfrage.

Es ist jedoch nochmal darauf hinzuweisen, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestellen anhand von Kategorien erfolgt. Das Vorgehen ist im Nahverkehrsplan beschrieben. Die gebildeten Prioritäten werden daher nicht „auf Zuruf“ geändert.

gez. Henning Keune  
Technischer Beigeordneter



## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

☒ Ja

☐ Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Oberbürgermeister

Gesehen:

\_\_\_\_\_  
Stadtkämmerer

\_\_\_\_\_  
Stadtsyndikus

\_\_\_\_\_  
Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---